

Im Jahre **1974** besteht der Schützengau 50 Jahre und die Gründung des Schützenvereins Bühl jährt sich in diesem Jahre zum 70. Mal. Die Ausrichtung der Jubiläumsfeier und des Gauschiessens wird dem Schützenverein Bühl übertragen.

Der Festabend findet am 11. Mai 1974 im festlich geschmückten Saal der Gaststätte „Traube“ statt. Der 1. Schützenmeister Max Zettler kann eine große Anzahl von Festgästen begrüßen. Es sind unter anderem anwesend der 1. Gauschützenmeister Anton Hubl mit den Gauausschussmitgliedern, der Schirmherr des Jubiläumsschiessens, der Landrat des Kreises Günzburg, Herr Dr. Simnacher, der 1. Bezirksschützenmeister Bernhard Oberst, Memmingen, Oberbürgermeister Köppler, Günzburg, Bürgermeister Schöllhorn mit seinen Gemeinderäten, ferner die Vertreter der Nachbargau Krumbach und Burgau und die Abordnungen aller 30 Schützenvereine des Gaus Günzburg-Land. Das gut organisierte Jubiläumsschiessen fand dann im Juni 1974 statt.

Die schön gelegenen und zweckmäßig ausgebauten Schiessanlagen des neuen Schützenheimes haben zur Folge, dass auch viele KK-Schützen aus der näheren und weiteren Umgebung dem Schützenverein Bühl als Mitglieder beitreten. Während die Mitgliederzahl vor Erstellung des Schützenheimes etwas über 100 beträgt, steigt sie in kurzer Zeit auf 300 und beträgt zur Zeit 278.

Mit dem Ziele eines übersichtlichen Schiessbetriebes werden nachstehende Abteilungen gebildet:

Abteilung Luftgewehr, KK-Gewehr, Pistole, Damen und Jugend. Jeder Abteilung steht ein Abteilungsleiter vor, der für den Ablauf des Schiessprogramms zuständig ist.

Im Jahre **1976** tritt eine Gruppe von Bogenschützen dem Schützenverein Bühl bei, die sich unter Führung ihres Abteilungsleiters Heinz Mußotter mit hervorragenden Schiessergebnissen, erzielt bei Landesmeisterschaften, Deutschen- und Europameisterschaften sowie bei internationalen Bogenschiesswettbewerben, auszeichnen kann.

Als erster Verein in Schwaben führte der Schützenverein „Edelweiß“ Bühl im Rahmen der Aktion des Deutschen Schützenbundes Sportschießen für Jedermann vom 21. bis 23. April **1978** ein Jedermannschießen mit großem Erfolg durch. An 250 Teilnehmer konnte die Trimm-Medaille überreicht werden.

Am 17. Oktober 1978 wird der Beschluss gefasst, die 67 Jahre alte Vereinsfahne durch eine neue Fahne zu ersetzen. Die Fahnenweihe erfolgt dann anlässlich des 75-jährigen Vereins-Gründungsfestes im Mai **1979**. Die alte Fahne wird leihweise dem Schützenmuseum in Illerbeuren zur Verfügung gestellt.

Der 2. Bauabschnitt bei der Erweiterung des Schützenheimes startet im Frühjahr 1978 mit dem Bau der Luftgewehr/ -pistolen Halle (15 Stände) die im Januar 1979 ihrer Bestimmung übergeben wird. Die Bauarbeiten für die Erweiterung der KK- und Pistolenstände werden bereits **1981** abgeschlossen. Nunmehr stehen 8 KK-Stände 50 Meter, 2 KK-Stände 50/100 Meter sowie 10 Pistolenstände 25 Meter zur Verfügung.

Am 11. und 12. Juni **1994** feiert der Schützenverein sein 90-jähriges Vereinsjubiläum.

Die Bühler Grund- und Teilhauptschule beschließt beim traditionellen Wald- und Kinderfest nicht mehr mitzumachen und auf Grund der daraus resultierenden rückläufigen Besucherzahlen findet dieses Fest **2001** das letzte Mal statt.

Im Jahre 2001 wird das Schützenheim in einem 3. Bauabschnitt umgebaut und erweitert. Der bisherige „alte KK-Stand“ wird um einige Meter nach vorne verlegt und auf einer Länge von 15 Metern überbaut. Diese Überbauung dient in 1. Linie dem Schallschutz und zugleich können 6 Stände für Druckluftwaffen integriert werden. Darüber entsteht ein Jugendraum und 8 zusätzliche Stände für Druckluftwaffen.

Durch diese Baumaßnahme gibt es für das seit 1982 stattfindende 100 Schuss Luftgewehr und -pistolen Turnier keine Standengpässe mehr. Dieses Turnier gewinnt von Jahr zu Jahr an Beliebtheit unter den Schützen aus nah und fern. Das Jahr **2002** hält bisher den Rekord mit 530 Teilnehmern.

Das 100-jährige Jubiläum wurde am 08. Mai **2004** im Schützenheim gefeiert. Am Festabend kann der 1. Vorsitzende Harald Herbst zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Die Gemeinde Bibertal sowie der Gau Günzburg Land zeigten durch ihren Besuch die Verbundenheit zum Schützenverein. Alle örtlichen Vereine sowie auch der Schützenverein „Gut Ziel“ Unterfahlheim, bei dem wir der Patenverein sind, nahmen am Festabend teil. Am Sonntag den 09. Mai 2004 fand in der Bühler Kirche „St. Margaretha ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Schützenvereins statt.